

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen
Preis: 50 Pfennig. Frankfurt a. M. Nr. 7195.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: **RM. 37.—**, in den Ausgabeheften: **RM. 38.—**, durch die Träger ins Haus gebracht **RM. 45.—** monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeheften, die Träger und alle Volkskassen. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen RM. 7.—, Finanz- und Kulturbeilags-Anzeigen RM. 10.—, auswärtige Anzeigen RM. 10.—, örtliche Reklamen RM. 20.—, auswärtige Reklamen RM. 25.— für die einmalige Kolonienzeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unersättlicher Anzeigen erstreckender Nachlag. — Schluss der Anzeigen-Nimmens für beide Ausgaben: 10 Uhr desmorgens. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Verliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Nr. 404. • 70. Jahrgang.

Ein kritisches Stadium in den Beratungen der Reparationskommission.

Br. Leipzig, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Vertreter der russischen Regierung Fichernow beehrte die Presse im Namen der Sonietregierung. Er betonte, daß der Boden für wirtschaftliche Verhandlungen geschaffen sei. Ausland habe den aufrichtigen Willen, mit Deutschland friedlich zusammenzuarbeiten. Fichernow hofft, daß sich ein leistungsfähiger Handel zwischen Deutschland und Ausland entwickeln werde. Viele Ausführungen wurden noch ergänzt durch Vertreter des russischen Handels. Die Ausstellung besetze, daß die Handelswelt in Deutschland in erster Linie über die Organisation und die Leistungsfähigkeit des Zentrallagers, d. i. der russische Zentralverwaltung der Konsumgüter, unterrichtet werde. Das Vermögen des Zentrallagers bestehe aus vielen Millionen Goldrubel. Er sei daher nicht nur in der Lage, die Geldverkehrsabläufe in der gleichen Weise wie in dem Kriege zu tätigen, sondern in bar wie auch in Kredit.

W. T.-B. Kiel, 29. Aug. Heute vormittag ist die Hauptversammlung des 59. deutschen Genossenschaftstages eröffnet worden. Es waren neben den Vertretern der Reichs-, Staats-, Provinzial- und hiesigen Behörden weit über 500 Delegierte. Der erste Punkt der Tagesordnung lautet: Die gegenwärtige Wirtschaftslage und die Genossenschaften.

W. T. B. Wien, 30. Aus. (Drahtbericht.) Die Teilnehmer an dem interparlamentarischen Kongress wurden gestern vom österreichischen Bundespräsidenten Dr. Hainisch empfangen. Auf eine Ansprache des Präsidenten der Union, in der dieser den freundschaftlichen Gesühlen der anwesenden interparlamentarischen Vertreter für Wien und ihre Bundes, Österreich zu hellen, Ausdruck gab, erwiderte Bundespräsident Hainisch: Der Ausgang des Krieges traf kein Kulturvolk so vernichtend wie Österreich, das, herausgerissen aus einem großen Reiche, sich in einem an natürlichen Dissoziationen ermen Gebirgslande befindet, und das zum großen Teile durch schließliche Entbehrungen erschöpft und gemüthet ist. Ein Geraleich mit der Schweiz läßt uns aber hoffen, daß Österreich unter normalen Verhältnissen in der Lage sein wird, seinen Bewohnern ein leidendes Dasein zu sichern. Während der überaus schwierigen Übergangszeit kann das österreichische Volk jedoch nur unter der tätigen Mithilfe der anderen Mitglieder des Völkerbundes am Leben erhalten werden. Mit warmem Danke hebe ich die zahlreichen Dissoziationen des Auslandes hervor, leider aber können wir eine weitere großzügige Hilfe nicht entbehren, da unsere Krise noch eine gewisse Zeit anhalten wird. Wir können nicht glauben, daß die Kulturvölker das österreichische Volk in dieser überaus schwierigen Lage im Stich lassen werden und es dem Untergang preisgeben.

Die italienisch-österreichischen Verhandlungen.

D. Rom, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Stefani meldet: Der Minister Paratore hatte eine Zusammenkunft mit dem österreichischen Sektionschef im Außenministerium Schüller in Gegenwart des österreichischen Botschafters beim Quirinal. Schüller teilte Paratore mit, daß das Wiener Kabinett eine schnelle Ausführung der italienischen Forderung von 70 Millionen Lire zur Wiederherstellung Österreichs wünsche. Die Besprechungen werden heute weitergehen. Am Dienstag fand ein italienischer Ministerrat statt, der mehrere Stunden dauerte und sich nach den Erklärungen der Faccia's trotz der Abwesenheit Schanzer's, der bei Rosen in Berlin weilte, fast ausschließlich mit der österreichischen Frage befaßte. Ein Beschluß liegt noch nicht vor. Doch hört man, daß sich der Ministerrat mit den aus Belgrad kommenden Nachrichten beschäftigt hat, die keinen Zweifel darüber lassen, daß Südbanien einem italienischen Protektorat über Österreich nicht mit gekauften Armen anliehen wird. Meldungen über eine südbanische Mobilisation werden weder bestritten noch verneint.

D. Wien, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Dr. Seipel empfing gestern den Gouverneur der österreichisch-ungarischen Bank, ferner Mitglieder der Wiener diplomatischen Korps, denen er über die Ergebnisse seiner Auslandsreise und über die demnächst im Interesse Österreichs zu unternehmenden Schritte Mitteilungen machte. Am Nachmittag nahm der Ministerrat einen Bericht des Bundeskanzlers Seipel und des Finanzministers über die von ihnen in Prag, Berlin und Verona geführten Verhandlungen entgegen und legte die außenpolitischen und finanzpolitischen Richtlinien für die demnächst wieder einsetzende parlamentarische Tätigkeit fest.

D. Prag, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Blättermeldung aus Rom sollen die französische und die englische Regierung dem Plane Jassens, eine wirtschaftliche Annäherung an Österreich herbeizuführen, bereits zugestimmt haben. Zunächst soll der italienisch-österreichische Handelsvertrag abgeschlossen werden. Dann würde eine Zoll- und Währungsunion folgen, wobei es noch unklar ist, ob die Lire in Österreich eingeführt oder eine neue österreichische Währung geschaffen werden soll.

Ruhiger Verlauf des Streiks in Frankreich.

D. Paris, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Streikbewegung in Paris hat keinerlei wesentliche Störungen nach sich gezogen. Die Stadt wurde, wie gewöhnlich, mit Gas, Wasser und Elektrizität versorgt. Eisenbahn-Untergrundbahn und die Autobusse blieben ihren Dienst ausüben. Nur die Chausseuren haben streikend. Aus einigen Vororten werden leichte Zusammenstöße zwischen Arbeitern und Polizei gemeldet. In Le Havre ist die Beerdigung der Opfer der letzten Straßenkämpfe ohne Zwischenfall erfolgt. In allen Besprechungen zwischen Arbeitern und Arbeitgeber sind einigsetzt worden.

Ein Zusammenstoß in Lyon.

W. T. B. Paris, 30. Aug. Nach einer Meldung des "Petit Journal" aus Lyon ist es gestern während des Streiks zu einem Zusammenstoß zwischen einigen Streikenden und der Polizei gekommen. Die Polizei griff mit der blanken Waffe an, wobei 6 Personen verletzt wurden, darunter einige Polizeibeamte. Zwanzig Verhaftungen wurden vorgenommen. Bis auf kleinere Zwischenfälle ist der Streik bei nur geringer Beteiligung ruhig verlaufen. Der Extremistenverband hat gestern Abend den Streik für beendet erklärt.

Die neue türkische Offensive.

W. T. B. London, 30. Aug. Die unerwartete türkische Offensive gegen die Griechen ergreift in der englischen Presse großes Aufsehen. "Daily Mail" weist darauf hin, daß der Verlust von Atina Karaballar für die Griechen die Abgrenzung der Rohn zwischen Bulgarien, wo sich die Basis der Nordarmee befindet, und Smirna, der Basis der Südarmerie, bedeute. Die Türken sollen zehn Divisionen zu je 5000 Mann zur Verfügung haben und reichlich mit Artillerie und Munition versehen sein.

W. T. B. London, 30. Aug. Die "Morning Post" meldet aus Konstantinopel, daß die Kemalisten verhindern, daß Nachrichten aus der Richtung von Smirna durchkommen. Sie hätten sogar den Nachrichtenverkehr unterbunden. Deren sie verlassen. In nationalistischen Kreisen werde erklärt, daß die Offensive eine Antwort auf die geplante Konföderation von Venedig sei, da die Angoraregierung den Gedanken an weitere diplomatische Verhandlungen verworfen habe. Es werde erklärt, der Versuch Hertz's in London, der der letzte Versuch Angoras war, die Frage auf friedlichem Wege zu regeln, die Weigerung der englischen Staatsmänner, ihm eine Audienz zu gewähren, und die Rede Victor Georges im Unterhaus, in der er für die griechische Armee eintrat, hätten den letzten Anstoß gegeben.

(31. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Der Einsiedler vom Schredhorn.

Hochgebirgsroman von M. B. Sørensen.

Grünlich weiß schimmerten die Wände der ganzen Schredhorngruppe herüber und die weiten Gletscherflächen leuchteten.

Hinaus!

Nicht beengt werden!

Frei atmen.

Und tastend, ungewiß, wie schon und sich noch nicht ganz hervorwagend regte sich ein leiser Gedanke: Frei atmen, noch die Gewißheit haben, daß man auf der Höhe steht und alle Schuld und Last von sich geworfen hat und dann...

Sie sah sich wieder, wie sie in der Felspalte mit den beiden Führern lauerte, als das Unwetter sie damals bei der Besteigung der Schredhornspitze amfoste. Und sie dachte an jenes Wort, das sie damals auch zu dem Einsiedler sagte, als er sie nach ihren Empfindungen inmitten dieses Wüsten, das Tod und Verderben bedeuten konnte, gefragt hatte. Sie wußte noch jedes Wort, das sie ihm damals antwortete: Daß auch der Tod seine Größe hat. Daß ein Sterben hier oben wie ein Eingehen in eine andere, größere Welt sein müsse. Das war damals ihre Antwort.

Und jetzt? Ob nun ein Sterben nicht wirklich die Erlösung zum Besseren sein würde?

War dadurch nicht aller Zwiespalt, alle Ungewißheit ausgelöscht?

Sterben in der Einsamkeit dieser Welt oben, versinken in einer Tiefe, in die kein Menschenauge viel leicht je hinunterschauen wird.

Herta trat leise an die Tür, die in die Küche hinaus und dann in das Freie führen mußte. Auch die Küche war vom Mondlicht erhellt.

Auf den Boden, die der Hausherr auf die Ofenbank gebettet hatte, lag Paul Bonomi; sein Mund stand

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Kartoffelkrise. Der Einheitsverband deutscher Kartoffelbändler veranstaltete in Magdeburg einen Kartoffeltag. Allgemein war die Meinung vertreten, daß die Kartoffelbörse möglichst niedrig gehalten werden müßte. Die ungeheure Preissteigerung der Lebensmittel wurde von mehreren Rednern auf wilde Händler zurückgeführt. Verbandspräsident Dr. Hinge (Berlin) sprach über die Frage: Was bedeutet der Kartoffelhandel für die Volksernährung? Die Verfuße, den Handel auszuweiten, würde die Sicherstellung der Volksernährung in gleicher Weise bedrohen wie die Wiedereinführung der Zwangs-Wirtschaft. Ohne legitimen Zwischenhandel können wir nicht auskommen. Die direkten Einkäufe der Betriebsräte mancher Fabriken haben die Preise im vorigen Jahre ganz gewaltig in die Höhe geschoben. Gerade im Interesse der Verbraucher muß die Zwangswirtschaft fernbleiben. Der Verband hat bei den Kartoffelbörse wirksam der Preistreiber entgegengetreten. Die Ernteausichten dürften als zufriedenstellend gelten. Die Regierung hat dem Verband 400 Millionen Mark für Kredite zur Verfügung gestellt. Die Vereinigung der Arbeitgeber wird sich mit dem ortsamstlichen Handel in Verbindung setzen. Die im deutschen Städteverband vertretenen Städte haben daselbst getan. Die Marktpreise müssen als angemessen gelten. Als Richtpreis wurden 260 bis 280 Mark für den Zentner aufgegeben.

— Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforchung. Am Sonntag, den 27. August, hielt der Verein in Idstein eine Mitgliederversammlung ab. Fröhlichmorgens schon versammelte man sich zu einem Spaziergang nach dem nahen Oberauroff, über dessen eigentümliche Kirche Biarrer Lic. Grün-Oberauroff an Ort und Stelle einen kurzen Vortrag hielt. Die eigentliche Versammlung begann, geleitet von Geheimrat Dr. Wagner-Wiesbaden, unter der Teilnahme von Vertretern des Hauptvereins und der Ortsgruppen um 11½ Uhr im Gasthof „Zum Tal“ in Idstein. Die Verhandlung drehte sich besonders um die finanzielle Lage des Vereins, über die der Schriftführer, Dr. Bach-Wiesbaden, nähere Mitteilungen machte, und um die Bekämpfung weiterer Mittel zum Druck der Vereinszeitschrift. Nach der Mittagspause besah man sich in die Idsteiner evangelische Kirche, durch die Biarrer Kloster-Nachbar führte, um den nicht leicht verständlichen Bau und seine Bildwerke zu erläutern. Besondere Liebesswürdigkeit des Kunstmalers Töpfer-Idstein ermöglichte es den Mitgliedern des Vereins daran anschließend einen Besuch des Töpferischen Hauses zu unternehmen, das in seiner altemwürdigen Einrichtung und seinen kostbaren Kunstwerken eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges ist. Später verlämmelten sich die Teilnehmer nochmals im „Tal“, um hier einem Vortrag des Leiters Biarrer Idstein über die Schulverhältnisse im alten Idstein beizuwohnen.

— Die Interalliierte Rheinlandkommission hat den von der preussischen Regierung gestellten Antrag auf eine allgemeine mäßige Vermehrung der Landjäger beifolgende Befähigung der Unfähigkeit auf dem Lande abgelehnt und ist anbehalten, lediglich in besonders dringenden Fällen Einzelanträge auf Bewilligung einer neuen Stelle einzureichen.

— Ein Tag der Technik auf der Frankfurter Herbstmesse. Im Rahmen der Frankfurter Herbstmesse wird ein Tag der Technik veranstaltet werden, der von den sämtlichen technischen Vereinen in Frankfurt einberufen wird. Vorgesehen ist dafür der 10. Oktober. Es werden auf dieser Tagung Autoritäten aus allen Gebieten der Technik Vorträge halten und im Anschluß daran sollen die namhaften Industriewerke in Frankfurt und Umgebung und die Altstadt besichtigt, eine Dampfschiffahrt und eine Fahrt auf dem Main bis Kesselstadt unternommen werden. In der Kunstmesse wird eine Ausstellung landwirtschaftlicher und städtischer Kunst veranstaltet werden, zu der die Städte Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Donaueschingen, Konstanz, Freiburg und Speyer wertvolle Ausstellungsgegenstände beisteuern werden.

— Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührens-Erhöhung im Auslands-Paket- und Telegrammverkehr ist mit Wirkung vom 26. August an auf 400 M. festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Verlangabe auf Paketen und Briefen sowie auf Röhren mit Verlangabe nach dem Ausland maßgebend. Für Ferngespräche nach dem Ausland werden ebenfalls entsprechende erhöhte Gebühren erhoben werden. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

— Schlußfeld in Naturalien. Den heutigen Zeitverhältnissen entsprechend, drückte die Leiter der bekannten Privat-Gebührens-Anstalt, Hertz Lucius, auf dem Reichensberg im Odenwald, nach nächsten Semester auf dem Eltern der Schüler herzustellen, das Schulgeld in Naturalien, Kartoffeln, Getreide, Obst usw., zu liefern.

weit offen und ein raselndes Köheln kam über die Lippen. Ein Blick Hertas streifte den Schlafenden.

Häufig wie eine Leiche sah er aus. Diese geschlossenen Augen, diese in der Beleuchtung noch schmalere erscheinende Nase, diese niedere, flebrige Stirne, der offene Mund!

Und dieser dort hätte einmal mit gierigen Händen nach ihr greifen dürfen, und sie hätte jede Liebkosung von diesen trockenen, dünnen Lippen ertragen müssen! Nein, da war die Freiheit in einem selbstgewählten Sterben immer noch die glücklichere Wahl.

Und noch fortgesetzt von diesem Anblick huschte Herta zur Hütte hinaus.

Draußen blieb sie für ein paar Augenblicke zögernd stehen; die kalte Nachluft strich ihr um die Stirne und kühlte die vorher noch brennenden Wangen ab.

Wohin sollte sie sich wenden?

Was wollte sie nun in der Nacht hier außen?

Was sollte Flucht hier heraus nicht wie das Folgen einem Sehnsuchtsgebanten. Wohin?

Zu dem Einsiedler!

Wozu? Konnte er ihr helfen? War er nicht viel elender als sie?

Und trotzdem suchten ihre Gedanken doch nur ihn. Und was sie aus der Hütte hinausgetrieben hatte, war nichts als die Sehnsucht nach einem Worte von ihm, wie sich die Unglücklichen immer enger zusammenfinden als die Glückseligsten.

Wehr traumwandeln als mit bestimmten Zielen und Absichten schlug Herta die Richtung zu jener Felsenkante ein, die dies Hochtal von dem niedrigergelegenen mit der Welsgeralm trennte und an der sie an dem vorhergegangenen Morgen mit dem Einsiedler zusammengetroffen war.

Der Vollmond beschien ihren Weg.

Und als sie in die Nähe der Scharte kam, entdeckte sie an der gleichen Stelle seine Gestalt. Er lag niedergeduckert auf einem Felsen, die Ellenbogen auf die Knie aufgestützt, den Kopf in die hohlen Hände gelegt. So leise ihre Schritte auch waren, so mußte er

— Die Steinkohlenschiefer ist durch ihr grobes Gefüge ein gutes Podestmittel von strengem, händigem Boden. In Tonböden kann sie sogar von hohem Wert sein und, wenn sie feucht gegeben, geradezu Wunder wirken, aber der Boden muß feucht sein. In trockenem und womöglich gar leichtem ist sie nur schädlich.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* Wiesbadener Konfessionar der Musik, Rheinstraße 64. Am Freitag, den 1. September, beginnen neue Kurse in allen Fächern der Tonkunst. Resonanzmessungen werden im Bureau des Konfessionariums entgegen genommen.

* Musikgruppe Wiesbaden. Durch den Zusammenschluß des Zentralverbandes Deutscher Tonkünstler und der Organisation Deutscher Musikkräfte mit dem Reichsverband Deutscher Musikvereine ist die Musikgruppe Wiesbaden zur Ortsgruppe des neuen Reichsverbandes „Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer“ geworden.

Aus dem Vereinsleben.

* Die Gesangsproben des Männergesangsvereins „Concordia“ sind von Freitag auf Donnerstag verlegt.

* Der Dilettantenverein Wiesbaden „Bellmandstraße“ eröffnet am Sonntag, den 3. September, im Saale der Turnhalle, seine diesjährige Winterpielzeit mit einem Winterfest mit Tanz. U. a. gelangt die beliebte Operette „Wingertfest“ zur Aufführung.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Gemeindevertretung in Schierkeim.

a. Schierkeim, 30. Aug. Die Gemeindevertretung tagte am 28. August. Sie beschloß, auf die Rangesuche der Schierkeimer Beilehmer, betr. Erleichterung eines Jagdgeländes und zweier Doppelschneidwerke an der Bickelröder Straße, nach Anhörung des abnehmenden Besizers der Stadt Wiesbaden das Bauverbot. Die Übernahme von 20 Prag, der an die Beilehmer zu zahlenden widerrücklichen Wirtschaftsbefugnisse wurde zwar beschlossen, aber dagegen Protest erhoben, da der Staat bzw. die Landes-schultheiße alleinige Träger der Lasten seien. Das Gesetz des W. Steinheimer um Bewilligung des Gemeindebeschlusses zum Bau einer Wohnung in Höhe von 1/5 des Landesbeschlusses wurde genehmigt. In den neugegründeten Besizerbeschlüssen, betr. Abfertigung des Anlagegetriebes, wurden Inspektor Alt, August Schmidt und Fritz Koles als Inhaber umlagepflichtiger Betriebe und D. Kohn und Gg. Schön als Verwalter genehmigt. Das Wasserfeld wurde mit Wirkung vom 1. August um 150 Prag. erhöht.

— Kloppeim, 27. Aug. Der Vorstand der Interessengemeinschaft der Kloppeim, E. H. Kloppeim, beschloß in seiner Sitzung am 24. d. M. die Neuwahl des aufgelassenen Kom. Kloppeim. In denselben wurden gewählt: die Herren Karl Geyer, Heinrich Wex, Karl Geymann, Reinhold Göck, Johann Angebener und Hans Mäkel, sämtlich aus Kloppeim. An Stelle des bisherigen Schriftführers trat die zur sachgemäßen Neuwahl als Kom. Geschäftsführer Herr Arthur Schup-macher, aus Kloppeim, an Stelle des verstorbenen Hauptkassierers der Ob-Bez. Kloppeim, Herr Karl Mäkel-Kloppeim als Nebentat der Kassen-verwaltung.

— Jekab, 30. Aug. Dem Vernehmen nach ist das Kloppeim-Kloppeim, das seit einiger Zeit an eine auswärtige Gesellschaft verpachtet war, wieder in die Hände des Besitzers übergegangen. Herr Kloppeim, welcher eine Hofsteinschleife in großer Maßzahl errichtet. Wie man hört, sollen Kloppeim, die Arbeiten aus Jahre hinaus gewährt werden, vorliegen. Die Wiedereröffnung des Betriebes wird allgemein begrüßt, da dadurch eine freie Arbeitsgelegenheit geboten ist.

Spd. Kloppeim, 30. Aug. Die Weinbauhülle in Kloppeim wurde in eine Provinzial-Lehranstalt für Weinbau, Obst- und Gartenwirtschaft umgewandelt. Die Eröffnung der neuen Lehranstalt erfolgt im Oktober.

Sport.

* Einladungen der Rhön-Segelflieger aus Amerika und England. Die Rhön-Segelflieger und Rhön-Segelflieger sind unter günstigen Bedingungen eingeladen worden, in dem Ort und Rhön-Segelflieger zu veranlassen. Diese Einladungen sind von der „New York World“ und von der „Daily Mail“ entgangen. Das New Yorker Blatt hat den amerikanischen Flieger John, die „Daily Mail“ den englischen Flieger Reynolds nach Deutschland entsandt. Sie sollen mit den deutschen Fliegern ein Abkommen treffen, nach in diesem Herbst in dem Ort und Rhön zu fliegen. Die beiden Ausländer wollen gegenwärtig in Frankfurt. Am Dienstag-mittag mochten sie im Klub für Handel, Industrie und Wissenschaft einer Sitzung bei, in der außer den leitenden Herren des Rhön-Segelfliegers auch Hertz und Martens anwesend waren. In der Besprechung herrschte Einigkeit darüber, daß sich die deutschen Flieger keinesfalls an Veranstaltung privater Natur, also an Schussfliegen, beteiligen könnten, wohl aber an Unternehmungen, die von aeronautischen Gesellschaften getragen werden, mit anderen Worten, die Deutschen sollen sich nur an solchen Unternehmungen beteiligen, die von einer ähnlichen Organisation, wie die der Deutsche Luftfahrtverband, ausgehen. Man kam ferner darin überein, daß nicht nur Hertz und Martens, sondern alle vier Preisrichter der diesjährigen Veranstaltung in der Rhön an solchen Auslandsfliegen teilnehmen sollen. Dabei soll der „New York World“, die als erste Zeitung an die Zeitung des Rhön-Segelfliegers herantrat, das Recht eingeräumt werden. Das Ersuchen, nach in diesem Herbst flüge in dem Ort und Rhön zu veranlassen, mußte der vorgeschrittenen Zeit wegen abgelehnt werden, dagegen erklärte man sich bereit, unter gewissen Bedingungen im nächsten Frühjahr den Wünschen Rechnung zu tragen.

selbst dieses unscheinbare Geräusch gehört haben, denn er richtete seinen Kopf auch und wandte ihn nach ihrer Richtung zu.

Aber sein Gesicht zeigte keine Überraschung, als er ihre Erscheinung näherkommen sah; langsam stand er auf. Alles dabei war so, als hätte er auf ihr Erscheinen nur gewartet.

Unwillkürlich prekte sich die Rechte Hertas an die Stelle des Herzens, als fürchtete sie, daß dort ein zu lautes Pochen sich melden und verraten könnte. Sie wußte ja nicht, wie sie ihr Kommen erklären sollte.

Doch da bemerkte er bereits mit der Ruhe, als hätte nichts anderes geschehen können:

„So eine Mondnacht läßt einen seltenen Schlaf finden; sie ist wohl nur da, um fernen Träumen und ebenso fernem Erleben nachzuhängen. Hat Sie auch der Mond verführt?“

Dabei wies er auf den Felsen, auf dem er vorher gesessen war, und bot ihr diesen an, als wäre dies ein Königsthron.

Leise erwiderte Herta darauf:

„Ich weiß nicht, was es der Mond oder doch was anderes. Es geschah zu viel, als daß man darüber zur Ruhe kommen könnte.“

„Geschah etwas?“

Mit einem stillen Lächeln, das bereits wieder Ruhe und Versöhnung war, fragte er.

Aber gerade das stillschweigende Hinweggehen, das er so versuchte, ließ sie nun um so lauter werden:

„So dürfen Sie nicht darüber hinweggehen. Das Schlimmste geschah Ihnen. Sie wurden beschimpft, ohne Ihnen das Recht einer Verteidigung zu lassen.“

„Einer Verteidigung? Wozu? War es nicht die Wahrheit, die ich hören mußte? Was ist da zu verteidigen?“

„Warum sprechen Sie jetzt noch so? Ich glaube an die Anklage nicht, nicht an die harte Form, in der sie ausgesprochen wurde.“

(Fortsetzung folgt.)

Walhalla-Restaurant

Von heute ab:

Die berühmte Kapelle MEDICK.

Kaufgejuch

Soli-Bank.
für Diele gezeichnet, zu
kaufen gesucht. Goldstein.
Friedrichstraße 38, 2.

Reise- u. Handtöcher Schleifkörbe

Jeder Art kauft zu höchst.
Breiten.

Jul. Rosenfeld
15 Ragemannstraße 15.
Telefon 3964

Mähmaschine zu kauf. ges.
Engel. Bismarckstr. 43, B.

Herren-Rad

gutert., gef. Preisang. an
S. Vinkbein. Riehlstr. 13

2fl. Casherd

(mögl. weibl.) Kleiderfchr.
(mühl. pol.) zu k. gesucht.
Händler verk. H. Sauer.
Helmstraße 13, 1.

Treibriemen

In jeder Grö. und Breite
zu kaufen gesucht.
Chemische Fabrik
Dohheim H. 6.

Dohheim bei Wiesbaden.

Ich zahle noch mehr
wie 20 Mk. für lange

Weinflaschen

Kaufe auch alle anderen.

Gläser, Gettröte,

Zeitungspapier

Güter, Seife, Journale.

Metallwaren, Zink-Bade-
wannen, Dosen, Metall,
Eisen und Gummi usw.
zu höchsten Preisen.

Feigenbaum

18 Elviller Straße 18.
Telefon 4638.

Flaschen Papier

Metalle kauft höchstehend
S. C. Sipper,

Oranienstr. 23

Telephon 3471

Jedes Quantum
brauchbare

Flaschen

kauft Nets zu höchstem
Lohnspreise

Altenhandlung

Eugen Klein

Koonstr. 4.

Telefon 5173.

Lager: Dorfstraße 7.

Bestellungen w. abgeholt.

Bitte überzeugen Sie sich!

Ich zahle noch höhere
Preise wie alle andere
für sämtliche

Flaschen

Sektörke

Zeitungspapier

Bücher, Akten, Hefts u.
Zink-Badewannen, Zim-
Badeöfen, sämtl. Metalle
und Eisen usw. die

höchsten Preise.

D. Hauser

35 Bismarckring 35.

Telephon 2237.

Bestell. wird. abgeholt.

Weine, Cognat., Sekt-
und andere Sorten

Flaschen

Metalle, Metalle, Bade-
öfen, alte Küfer, Papier
zum Einkampfen und
sonstige. Altmateriale kauft
zu sehr hoch. Breiten Str.
Bismarckstr. 3. Tel. 6058.

Papier, Flaschen Metalle, alte Küfer

Zink-Badewannen, Zim-
mer, u. Badeöfen kauft
zu höchst. Br. D. Sipper.
Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Zeitungspapier

anderes, jede Menge, kauft
(Kilo 10 Mark).

Zorbad

Damenhut- und Handlung

Quintstraße 24.

ausgef. Frauenhaare

kauft zu höchsten Preisen

Kortins.

Gr. Bismarckstr. 8. 3. St.

Ankauf

Brillanten

Gold-, Silber- und Platingegenstände.

Bestes Renommé!

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi

Grabenstraße 5. — 1. Etage.

Handelsgerichtlich eingetragen.

Strang reell.

Kaufe als Fachmann

ohne markt-schreierische Reklame

Brillanten, Platin, Gold- u. Silber-

sachen, Ketten, Ringe, Bestebe,

Schmuckstücke, Zahngebisse, Dublee

und dergl. gewissenhaft u. zu kon-

stanten Preisen.

Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein

Obero Webergasse 56. (Christl. Firma.) Tel. 1608.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Leon Sorkin

Tel. 3912

kauft z. höchst. Preisen

Brillanten

Perlen, Juwelen, Platin

Gold- u. Silber-

gegenstände

6 Marktstraße 6

Gold- u. Silber-

gegenstände,

Platin, Zahngebisse,

Brillanten

kauft zu höchsten Preisen

die

Goldankaufstelle

L. Schiffer,

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Telefon 4394.

Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Pachtgejuch

Utophete

zu pacht. ges. zur Verfü-

gung über 1 Jahr. Markt. Off.

u. D. 764 Taabl.-Berlag.

Grundstück o. Lagerplatz

zu pachten gesucht. Off.

u. R. 763 an d. Taabl.-B.

Unterriicht

Parlamente

Legons et conversation

françaises. S. R., 1 Michels-

berg. II. Etage.

Wer erteilt

encl. Unterrichts? Off. u.

R. 763 an d. Taabl.-B.

Achtung!

Zeitungsa. Kilo 9 Mt.
Altkleider 22 Mt. Resten-
güter, Gasbadeöf., Bade-
wannen, Dosen, sämtliche
Metalle u. Papier kauft
zu höchsten Tagespreisen

Solmann.
Seerobenstraße 26. Hh. 2.
Bestellungen wird. sofort
erledigt. Karte genügt.

Ausgef. Frauenhaare

zu den höchsten Preisen f.

R. Köpfe. Haarhandlung.

Selenenstraße 2. 1.

Norwegische Dame

sucht deutschen Unterrichts.

Offerten unter R. 769 an

den Taabl.-Berlag.

Wer erteilt

gum. Unterrichts? Meth.

Lohnd. oder Dalcrose

bevorzugt. Off. u. S. 759

an den Taabl.-Berlag.

Verloren - Gefunden

10000 Mt. Belohnung.

In der Damen-Toilette

von Konditor Rehmann.

Wilhelmstraße.

1 Brillantring

liegen geblieben. Da der-

selbe Anker an einem

lieben Verstorbenen ist,

bitte denselben ges. obige

Belohn. dort abzugeben.

Geschäftl. Empfehlungen

An- u. Abfuhr

von Waggons, sowie ein-
gubren erledigt prompt

Solmann.

Sedanstraße 3. Tel. 946.

Ein Mitglidslied

à 60 Mt. auf u. reichlich

lönnen 2-3 Berjeren

teilnehmen. Adressen im

Taabl.-Berlag. R. 764

Sparr Gedruckt. Portol

Vervielfältigungen

in deutsch. u. lat. Schreib-

mach. Schrift fert. schnell

und billig an Schöner.

Marktstraße 70, 3.

Schneiderei

H. Wäsche, Kinderkleiden,

sowie jede Arbeit u.

Handarbeit wird noch an-

genommen.

Frau Dümmer,

Dohheimer Str. 76, 2.

Jackenkleider

u. Mäntel werden gut-

stehend angefertigt. Solide

Preise. Zu erfragen im

Taabl.-Berlag. R.

Aufstellung feiner

Makrossetts

Hüte und Hülfenhalter,

sowie Reinigen u. Repar.

Fr. Herbst. Bismarckstr. 18

Manufaktur S. Reuhl.

Ellenbogenstraße 9, 1.

Verchiedenes

Welche Firma

Welche Firma richtet Filiale ein?

Ladenlokal vorhanden. Am

liebsten Zeit u. Lebens-
mittel. Off. u. D. 765

an den Taabl.-Berlag.

Ein Käufer von

Züllartikeln

A. Einfüll. in Glasküsten.

Off. u. D. 762 Taabl.-B.

Welche Herrschaft

u. Kriegerw. für bes.

Kind. gebt. Klavier zu

annehmb. Preis abg.

Off. u. D. 766 Taabl.-B.

Welche Herrschaft

küft einen Gärtner als

Chauffeur ausbild. Off.

u. S. 766 Taabl.-Berlag.

Wo kann junge Dame

das Schneider u. Näben

lernen an ihrer eigenen

Garderobe. Offerten unt.

R. 764 an den Taabl.-B.

2 Freunde

(Agenten, Kaufmann),

noch fremd, möchten zwei

junge, tücht. und hart-

liebende deutsche Damen

kennen lernen

sweds. Heirat.

Off. u. S. 747 Taabl.-B.

Einheirat für Sohn gesucht

34 J., prot., angenehmer, sehr vermög.

fabrikant und Dehomom. Näheres mit Photo

vertraulich erbeten unter P. N. F. 925 an

Rudolf Koffe, Stuttgart a. M.

F80

Einheirat

en. Ende 30. verm. sucht
passende Heirat. Gefällige
Offerten unter R. 754 an
den Taabl.-Berlag.

Beste Kapitalanlage. 1700 Flaschen Wein

aus den Jahrg. 1917-21.

darunter 1/2 Kreisenz-

weine. durchwegs beste

Qualität. in Frankfurt lan-

sofort ein bloß preiswert

zu verkaufen. Offert an

Theodor Schick.

Elstner Dack 7, 1.

reiner Bienenhonig

abaus. Runder. Mainz.

Quintinsstraße 12.

Steintöpfe

repariert man am besten

mit Porzellan- u. Emaille-

putz. Nur bei H. H. Hufe,

Kroßstraße 39, Baden.

Schreibmaschinen

sofort lieferbar.

Engelmann.

Wallufer Straße 8, 3.

Telephon 5437.

Park-Hotel

-Künstlerspiele

Direktion: H. Habets.

Musikalische Leitung:

Friedr. König.

Programm vom 1. bis

inkl. 31. August 1922.

Georg Bauer

Humorist und Improvisator

Ludolf Köllisch

Conferencier

Franzi Renz

In ihren Tänzen

Rita Reichmann

Sängerin

Herm. Funcke jr.

Rheinischer Komiker

Lieserl Sternard

Wiener Humor

Rivello

mit seinem Fritz

Hermannova

u. Barowsky

klassisches Tanzpaar.

Am Flügel: Carl Wiegand

Conference:

Ludolf Köllisch.

Veränderungen des

Programms vorbehalten.

Walhalla.

Heute letzter Tag!

Dr. Mabuse, der Spieler

1. Teil:

Der große Spieler.

10 Akte.

Bögin: 8, 5¹/₂, u. 8¹/₂.

Ab morgen Freitag:

2. Teil.

Einheirat für Sohn gesucht

34 J., prot., angenehmer, sehr vermög.

Heute Donnerstag ab 8 Uhr geöffnet.

Großes Orchester.

Meisterschule für Klavier Cornelius Czarniawski

Friedrichstr. 6, 3. Tel. 6004 u. 6598.

Beginn des neuen Trimesters ab 15. Sept.

Anmeldung: Vormittags von 9-12¹/₂ Uhr.

Unterricht auch an Ausländer.

Stadttheater Mainz.

Samstag, den 2. Sept. 1922, abends 7 Uhr:

(1. Vorstellung außer Abonnement)

Montag

Neues aus aller Welt.

Ein Trinksold von 2½ Millionen. Berliner Blätter berichten folgende wahre Geschichte aus einem großen Berliner Hotel. Ein Gast war dort abgestiegen und hatte dem Hausdiener seine Kleider zum Reinigen übergeben. Als der Hausdiener das Zeug zum Klopfen aufging, bemerkte er, daß aus der Tasche ein Bündel Papiergeld herausragte. Der Gast hatte wohl vergessen, es herauszunehmen. Es waren im Ganzen für 2½ Millionen Papiergeld. Der ehrliche Diener eilte mit seinem Kunde in das Zimmer des Gastes, um ihm die Millionen zu überreichen. Mit einer Handbewegung wies der Gast den Hausdiener ab und machte ihm das gefundene Geld zum Geschenk. Es handelte sich dabei um — Sowjetruble, die einen Wert von etwa 112 Mark hatten.

Eine Viertelmillion durch Einbruchsdiebstahl entwendet. Im Beethovenseite in München stieg eine Diebesbande in die Wohnung eines Ehepaares ein und raubte Geld und Wertgegenstände im Werte von ¼ Million Mark.

Strafgericht. Das Todesurteil gegen den Doppelraubmörder Ludwig Eitel, der die Witwe Lengmüller und deren Tochter ermordete und beraubte, wurde am Montagfrüh von Reichswebrichtern im Landgerichtsgefängnis in Landsbut vollzogen.

Hundestell in der Kollbratwurk. In Amadorf bei Halle a. S. fand ein Besucher des Jahrmarkts in einer Thüringer Kollbratwurk ein Stück Hundestell. Daraufhin kam es zu einem heftigen Krawall. Die Polizei schritt ein und stellte fest, daß der größte Teil des Fleisches, das man für die Kollbratwurk verwendet hatte, Hundestell war.

Zusammenstoß. Am Dienstag stieß bei Nikolai, Kreis Blech, ein Güterzug, der das Baltikanal überfahren hatte, auf einen Kanalarzug. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Lokomotiven und 10 Güterwagen zertrümmert. Bis jetzt werden 6 Tote und 8 Verletzte gemeldet. Der Schaden ist bedeutend.

Totaleinfahrt. Auf dem Hamburger Sternschanzen-Rahnhof gelang die Ehefrau Schöl auf ein Fernbahnsteig, auf das unvorsichtigerweise ihr vierjähriges Söhnchen geraten war. In diesem Augenblick fuhr der Berliner D-Zug ein. Die Frau wurde überfahren und war auf der Stelle tot.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 30. August.		Drahtliche Auszahlungen für	
		29. August 1922	30. August 1922
		Geld	Brief
Holland	55430.60	55569.40	60424.35
Buenos-Aires	512.35	513.05	554.30
Belgien	—	—	11355.75
Norwegen	23870.35	23729.65	25767.75
Dänemark	30082.35	30137.65	32459.35
Schweden	37053.60	37246.40	39950.—
Frankreich	2996.25	3003.75	3295.65
Italien	6242.15	6257.85	6841.40
London	6342.05	6357.95	6919.30
New-York	1423.21	1426.49	1548.06
Paris	11285.85	11314.15	11985.—
Schweiz	27815.75	27884.25	29612.90
Spanien	22696.55	22753.45	24119.80
Wien (Oest.)	1.95	1.99	2.02
Prag	4884.10	4705.90	5093.60
Budapest	78.40	75.60	74.90
Sofia	808.95	811.05	843.90
Japan	694.10	685.90	738.05
Rio de Janeiro	192.75	193.25	204.70

Industrie und Handel.

wd. Oberschlesische Kokswerke. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Umwandlung von

25 Mill. M. Vorzugsaktien in Stammaktien. Die Dividendenberechtigung der Vorzugsaktien fällt vom 1. Januar 1922 fort. Es tritt von diesem Zeitpunkt an eine Dividendenberechtigung für die Stammaktien ein. Ferner werden 25 Mill. M. ab 1. Januar 1922 dividendenberechtigende neue Vorzugsaktien geschaffen. Auch wird das Aktienkapital bis zu 45 Mill. M. neue Vorzugsaktien erhöht, die ab 1. Jan. dieses Jahres dividendenberechtigt sind. Ferner sollen bis zu 15 Mill. M. Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt werden. Deren Dividendenberechtigung als Vorzugsaktien fällt vom 1. des Umwandlungsjahres fort und an diese Stelle tritt die Dividendenberechtigung für Stammaktien. Diese Kapitaltransaktionen sind notwendig geworden, weil die Gesellschaft 4 Mill. M. der chemischen Fabrik Kahlbaum erworben hat. Auch hat sie Interesse an der Scheringgesellschaft, A.-G. Ferner ist den Aktionären der Schering-A.-G. ein Umlauf von 9 Mill. M. ihrer Aktien gegen dieselben von Oberkoksaktien angeboten worden. Außerdem hat die Gesellschaft die jungen Aktien der chemischen Fabrik Union übernommen. An dieser Gesellschaft hat die Oberkoks-Gesellschaft bekanntlich schon lange Interesse. Die Kapitalerhöhung soll nur so weit durchgeführt werden, als unbedingt notwendig ist, um eine Verwässerung des Kapitals zu vermeiden.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Hauptredakteur: H. Zetlich.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Zetlich; für den Unterhaltungs- und Handels-Teil: H. Zetlich; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau; für die Druckerei: H. Zetlich.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

LECIFERRIN das beliebte Präparat für Kinder und Frauen.

Gegen BLUTARMUT, BLEICH SUCHT, NERVOSITÄT.

Es unterstützt die Entwicklung der Kinder und schafft Jung und Alt ein gesundes, frisches Aussehen.

Galenus Chemische Industrie Frankfurt-Fechenheim, Werk Mainkur.



Dr. Oetker's Einmache-Hülfe

einmacht. Dies ist das einfachste, billigste u. trotzdem ausgezeichnete Verfahren.

1 Päckchen von Dr. Oetker's Einmache-Hülfe genügt, um 10 Pfd. eingemachte Früchte, Gelee, Marmelade, Fruchtsäfte, Gurken usw. haltbar zu machen.

Rezepte zum Einmachen umsonst in den Geschäften! Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an

Dr. A. Oetker, Bielefeld.



b. Bingen, wundervoll im Herbstwald, gute Küche, mäßige Preise. Inh. A. Klek.

Offerierte noch zu mäßigen Preisen:

Hemden, Jopis, Planelle, Wiber-Schürzen, Kasse, Einfaß-Hemden, Tannen-Wäsche, Jopis-Hemden werden auch nach Maß angefertigt.

Bitte achten Sie auf die Adresse! Blücherstraße 6, Mittelh. 1 r. Turner.

Skandinavisches Auskunfts-Büro

Taunusstraße 11 (Eingang Hamburg-Amerika-Linie) erteilt Auskünfte jeder Art über Wiesbaden u. Umgegend hinsichtlich Wohnung, Verpflegung, Aerzte, Bäder, gesellschaftlichen Verkehr usw. Schwedische Inhaberin. Dolmetscherin vorhanden.

CHIROPRACTIC

Beginne wieder mit meiner Sprechstunde am Freitag, den 1. September.

ALOIS L. JESTER

erster und einziger Chiropractor in Deutschland

Rheinstr. 82 Wiesbaden.

Berger Teppich Berger Brücken

großer und kleiner, sowie mehrere gepolst. Sessel verfertigt. Angebote mit Größe und Preis an J. Allersdissen, Bielefeld, Dorotheenstraße 26. F 200s

Großer Eisbrant

zu verkaufen, 2,50 m hoch, 2,30 m breit, 0,75 cm tief, 4 Gefache mit je 2 Türen. Geeignet für Hotels, Cafés usw.

August Engel, Taunusstraße 14.

Zahle jeden annehmbaren Fasson-Preis!

Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höf. ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zwelte oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Firma

Grosshuf 27

Laden u. i. Stock Wagemannstr. 27 Telefon 4424

wo Sie die Gewähr haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

Kaufe große sowie kleinere Objekte Brillanten Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armabänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarrenetuis (auch Bruch)

Zahngelisse

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßt). Die steuerlichen Verpflichtungen des Verkäufers werden von mir übernommen.

Achten Sie bitte genau auf Name

Grosshuf 27

Laden u. i. Stock Wagemannstr. 27 Telefon 4424

Als Selbstverbraucher

bin ich in der Lage, für Gold-, Silber- und Platingegenstände in jedem Zustand, sowie alte Gebisse und einzelne Zähne die höchsten Tagespreise zu bezahlen.

M. Ebbe, Moritzstraße 40. Telefon 2832.

Telephon-Anlagen

Haus- u. Postanschluss. 760

Hinnenberg

Langgasse 15 Tel. 6595/96. Tel. 6595/98.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen Aufklar. Broschüre No. 5a gegen Einsend. von Mk. 14.— diskret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Holländers Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Syphilis-

Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsströrung 5a gegen Einsend. diskret verschl.

Fässer

neue und gebrauchte, für Wein, Obstwein, Spirituosen Eßig usw. in allen Größen ständig am Lager.

Fahndlung Grünfeld Scharnhorststraße 26. Billiges Obst!!! Pfäfers, Reinhold, Mirabellen, Zwetschen 8.— bis 12.—, Kirschen u. Birnen 10.— bis 12.—, Joh. Leichter, a. Langenbedel. Fernr. 743.

Seidenspinner

Mein reichhaltiges Lager an Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln u. Pelzen bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit Herbst- und Wintergarderobe zu versehen. — Mein Verkaufsort ist von 8½—1 und von 2½—7 Uhr geöffnet.

WIESBADEN Seidenspinner Häfnergasse 12.

Stellen-Angebote**Weibliche Personen**

Zeichen- u. Zuarbeit.
der sofort gesucht.
Georg. Steinberg.
Friedrichstraße 40, 2. St.
Scheideberg, die ichone
Kinderleidchen anfertigen
kann, für Privat gesucht.
Off. u. N. 763 Tagbl.-Verlag.

Heimarbeiter!

Damen für Hefelard. gel.
Bismarckstraße 24, 2.

Perfekte Strickerin

gel. Schillerstraße 18.

Perf. Büglerin

per sofort gesucht.
Walderei Palast-Hotel
Langgasse 7.

Büsterin u. Bekräft.

gel. Ederstraße 3.

Tüchtige Friseurin

sofort gesucht.
Damenfriseur Gollmar.
Marktstraße 27, 1.

Lehr. Mädchen

zum Servieren gesucht.
Konditorei Braun.
Kirchstraße 7.

Junges Mädchen

für leichte Beschäftigung ge-
sucht. Taunusapotheke.

Hauspersonal

Argentin. Familie sucht
Kindergärtnerin
für 4jährige Jungen.
Neb. bei Mutter. Gustav-
Friedrichstraße 6.

Dame sucht ein
Kindermädchen
a. Beaufsichtigung eines 4jähr.
Knaben. Gute Bezahlung.
Off. u. N. 769 Tagbl.-Verlag.

Wer beschäftigt sich
vormitt. von 9-12 Uhr
gegen gute Bezahl. mit
14monat. Kinde?
Meines „Wohlfühlens“.
Rheinstraße 6.

Als Haushälterin

Verion geachteten Alters,
von aktiver, alten Be-
amten für Hauswirtschaft,
u. Verrichtung aller zuge-
hörigen häusl. Arbeiten
zum 15. Sept. od. später
gesucht. J. Hartmann,
Kuremburgplatz 2, 1.

Einfache laubere Frau

welche bürgerlich kochen
kann, zur Führung eines
H. Haushalts (2 Herren)
gesucht. Off. mit Gehalts-
anforder. unter N. 766
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Köchin,
die auch etwas Haus-
arbeit übernimmt, zum
1. od. 15. Sept. gesucht.
Zeugnisse aus guten
Häusern erwünscht. Vor-
zustellen zwischen 3 und
5 Uhr bei Altrosen,
Adolfstraße 43.

Tüchtiges braves**Mädchen**

für Küken- u. Hausarb.
gesucht.
Sanatorium Dr. Arnold.
Kurfürststraße 30.

Alleinmädchen
für 2 Personenhaushalt
möglichst sofort gesucht.
Vorstellen vorm. oder
nachm. 3-5 Uhr.
General von Grolman.
Adelheidstraße 76, 2.

Gewandtes Mädchen

für klein. Haushalt gel.
Adelheidstraße 61, 1.

Wegen Verheirat. des
jetzt in Mädchen suche
ich zum 1. Okt. sol. ehrl.
Alleinmädchen

für H. Haushalt bei gut.
Bezahlung u. Verpfleg.
Meinrichmidt.
Lahnstraße 10.

Hausmädchen

für besseren Haushalt
gegen hohen Lohn,
gute Behandlung und
Verpflegung gesucht.
Dösterer Straße 16.

Tücht. auserl. Mädchen

sofort gesucht. Rhein-
straße 46, 2.

Ordentl. Mädchen

für sofort oder spät. gel.
Kraus & Krieb.
Kirchstraße 62.

Braves Mädchen,

das auch kochen kann,
wenn möglich etwas
Frans. sprechend, wird für
1. Sept. gesucht. Kinder-
leider Haushalt. Offerten
u. N. 764 Tagbl.-Verlag.

Zuverl. Alleinmädchen

zum bald. Eintritt gel.
Mörinstraße 11, 1.

Alleinmädchen

wegen Verheirat. ihres jetzigen
Mädchens zu einz. Dame
gel. Daselbe muß etwas
kochen können. Taunus-
straße 87, Bart.

Tüchtiges**Alleinmädchen**

selbständig im Kochen,
bei sehr hoh. Lohn ge-
sucht. Scheffelfür. 4, 2.

Tüchtiges zweites**Hausmädchen**

w. auch etwas servieren
kann, bei hohem Lohn a.
1. Sept. zu Auslän-
der. Humboldtstr. 23.

Ordentliches Mädchen

gel. Eichenweg 11, 1.

Lehr. Hausmädchen

welches gut kochen und
servieren kann, für 15. 9.
gesucht. Offerten unter
N. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Braves Mädchen

Adelheidstraße 76, 1.

Junges Mädchen

w. etwas kochen ver-
steht, sofort gesucht. Guter
Lohn, Verpflegung und
Behandlung ausserordentl.
Off. u. N. 764 Tagbl.-Verlag.

Älteres Mädchen

am liebsten Waise, findet
dauerndes Heim, gute
Kost und Bezahlung
Adelheidstraße 43, 1.

Junges Mädchen

für leichte Hausarb. gel.
Mühlstraße 15, Bart.

Unständiges Mädchen

für sofort gel. Strud.
Mühlstraße 15, 2.

Küchenmädchen

findet gute Stelle.
Hotel Adler, Badhaus.

Zuverl. jung. Mädchen

gelucht.
S. Reichenbach, Markt-
Kraus, soeben gesucht
Rheinstraße 48, 1.

Junges Mädchen

soeben zu Kindern so-
fort gesucht. N. 761, Wei-
straße 22, 2 links.

Heiniges ehrl. Mädchen

tagsüber für H. Haushalt
gesucht. Frau Adel, Lang-
gasse 7, 2.

Junges Mädchen

von 11 bis 5 Uhr für
Zimmerarb. gel. Sonnen-
berger Straße 14, Döster.

Junges Mädchen

aus guter Familie über
Mittag gel. Niederwald-
straße 11, 2 r.

E. Frau 1 Std. nachm.

gelucht. Seidenplatz 7, 1.

Kür Hausarbeit vorm.

Mädchen od. Frau gel. mbl.
Kraus, n. Bezahl. gelucht
Rheinstraße 46, 2. Et.

Unabh. Frau od. Mädchen

vorm. 3-4 Std. täglich
gelucht bei Grunberg.
Wilhelminenstraße 12.

Reinl. Frau

täglich v. 11-3 Uhr ge-
sucht. Adelheidstraße 68, 1.

Ordentl. Stundenfrau

oder Mädchen gelucht
Scheffelfür. 12, 2 rechts.

Stundenfr. v. 11-3 Uhr.

m. 2 St. u. Samst. nachm.
gel. Al. Burckhardt, 1, 2 r.

Zuverlässige laubere

Stundenfr. von 9-3 für gel.
tägliche Wäsche Str. 32.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Stundenfr. od. Mädchen

gelucht. W. 2mal am
gel. Rüdesh. Str. 11, 2. 1.

Ordentl. Frau

zum Lebensdien gesucht.
Schuhhaus J. Sander.
Kirchstraße 60.

Verion zum Lebensdien

sofort gesucht. „Kobita“.
Langgasse 25.

Saub. Frau

gelucht.
Röhm. Schulberg 4.

Schneidfr. Mädchen

i. Kommissionen gesucht.
Theaterbureau P. Enkel.
Wilhelminenstraße 52.

Männliche Personen**Hausmännliches Personal****Baumaterialien-****Export.**

Korrespondent, durch-
aus pers. deutsch-franz.,
an elst. Arb. gewöhnt,
bei hoh. Gehalt in aus-
sichtreicher Position ge-
sucht. Nicht nische Bau- und
Industrie-Gruppe,
W. 80000, Taunusstr. 3.

Gewerbliches Personal**Tüchtiger gesucht.**

Joh. Pauls jr.
Schuhmacher
auf Verfertigung für Götten
und Kleid gesucht.
Gottlieb-Schuhmacher.
Wilhelminenstraße 13.

Hochbezahlten Lehrling

oder
jugendlichen Arbeiter
sucht sofort
Gärtnerlei Schend.
Reinholdstraße 1.

Einen jüngeren Haus-

besitzer u. ein Haus-
mädchen sucht Kahlbaum.
Sternstraße 3.

Jung. fleiß. Ausläufer

ehrl. u. gewissenh., mit
festen Empfindungen, ver-
loren von hies. Großhändler
gesucht. Off. mit Lohn-
anforder. u. N. 762 an
den Tagbl.-Verlag.

Ausläufer

schulentsl. braver will.
junger Mann, für leichte
Gänge gesucht.
Taunusapotheke.

Junge

(16-18 J.) gel. Keinen-
baum, Ederstraße 18.

Stellen-Gesuche**Weibliche Personen****Hausmännliches Personal**

Älteres Fräulein,
der franz. Sprache in
Vort u. Schrift mächtig,
auch etwas Engl. sprech.,
sucht Vertrauensstellung.
Gef. Angeb. u. N. 760 an
den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal**Pug!**

1. Arbeiterin, welche in
ersten Gehälften tätig,
sucht Stelle in d. Vertaufl.
alsch. welcher Branche.
Off. u. N. 767 Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal**Schulungslehre**

auch in der Krankenpf.
bew. sucht Stelle. Off. u.
N. 15811 Nr. 1 an H. Exp.
Agent G. m. H. S. Mainz

Fräulein sucht Stellung

zu Kindern, als Gesell-
schafterin oder Wirt-
schafterin. Angebote unter
N. 764 Tagbl.-Verlag.

Für Ausländer.

Gewandt, solid. Mädch.,
25 J. pers. Schneiderin,
w. Stelle als Jungfer,
Reisebegleitung zu Dame
od. zu Kindern; Offerten
an Ausländer. Offerten u.
N. 767 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein

sucht Stelle, Sanatorium.
Weizmann od. sonst. Off.
u. N. 766 Tagbl.-Verlag.

Verheiratete Dame

30 Jahre alt, aus gut.
Familie sucht per sofort
oder 1. Oktober 1922
Stell. zur Führung eines
Haushalts, am liebsten
bei Herrn. Offerten unter
N. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensstelle

u. Leitung eines frauen-
losen Haushalts. Off. u.
N. 757 an den Tagbl.-Verlag.

Bestand. emsl. Fräulein

sucht sofort oder 1. Okt.
Stell. zur Führung eines
Haushalts, am liebsten
bei Herrn. Offerten unter
N. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Gute seel. Wirtin

freis. Ein bel. Hausb.
vorzuzieh. od. and. Ver-
trauenspost. auszufüllen.
Off. u. N. 765 Tagbl.-Verlag.

Junge bessere Dame,

hübsch, in Kochen und
Haushalt erfahren, sucht
Wirtin-Stelle bei Aus-
ländern. Spät. Mittelfr.
sehr erwünscht. Amerika,
Schweiz, Holland bevorz.
Off. u. N. 765 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

aus guter Familie sucht
Stell. in bel. Hause mit
Familien-Anschluss. Off.
u. N. 764 Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

sucht Stellung in bel.
als Hausmädchen; geht
auch in Küch. a. 1. Sept.
einst. auch später. Off. u.
N. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Se. kinderliebes Fräul.

sucht für morg. Beschäft.
zu Kindern. Angeb. unt.
N. 766 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

sucht Stelle tagsüber.
Rheinstraße 30, 2.

Männliche Personen**Hausmännliches Personal****Buchhalter**

tüchtige Kraft.
Buchführung pers. Engl.
u. etwas Franz. sprach.,
zur Zeit in großem Kur-
hotel tätig, sucht, zeitlich
auf gute Zeugnisse, ab
15. Sept. Jahresstelle in
Hotel oder Fabrik. Off.
u. N. 752 Tagbl.-Verlag.

Branchenfundige**erste Verkäuferin**

mit Sprachkenntnissen für Konfektions-Abteilung
sucht

S. Guttmann, Langgasse 1/3.

Zuarbeiterinnen

selbständig und gewandt, in
Jahresstellung gesucht.

Laise Kleinofen

Langgasse 30.

Gesucht Monogramm-Stickerinnen

für mein Atelier, bei höchstem Lohn.

Theodor Werner, Wäscheabrit

Webergasse, Ecke Langgasse.

Junge Mädchen

im Alter von 14-16 Jahren zum Verrichten
von leichten Arbeiten für meinen Betrieb
in Sonnenberg gesucht. Vorzustellen bei
Walter Süß, Wiesbaden, Langgasse 25, 1.

Gewandter Büroist (in)

gesucht.

Hotel „Völkerrund“, Wiesbaden

Rheinstraße 17. **Telephon 624.**

Für unser umfangreiches Pelz-Atelier

suchen wir für sofort oder später

einen Kürschnermeister

oder

ersten Kürschnergehilfen

bei sehr hohem Gehalt.

Holzmann-Wolf, Mainz. F36

Beschäftigung (auch Neben-

beschäftigung)

als Reisender, Kassenvote oder dergl. sucht erfahrener
solider Mann. Off. unter N. 763 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Räden u. Geschäftsräume.

ca. 100 qm, event. mit
möbl. Zimmer u. Tel.
Räume Ringstraße, für
ruhigen Betrieb zu verm.
Offerten unter N. 767 an
den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, Mainz. 1c.

Eleg. möbl. Zimmer

in Villa, evtl. mit Benl.
an v. (Haltepl. d. Bahn).
Rheinstraße 76.

Amerikan. Ehepaar,

welches längere Zeit in
Wiesbad. verweilt, find.
in besserem Hause gut
möbliertes Wohn- und
Schlafzim. in Wiesbad.
a. N. In 20 Min. mit
der Straßenbahn im
Zentrum Wiesbadens.
Auto-Garage am Blake.
Solide Preise. Off. unt.
N. 763 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein Schlafzim. mit zwei

Betten u. Bad in Mainz.
Hindenburgstr. 51, 2 r.
vorübergehend an Aus-
länder zu verm.

Keller, Remien, Stall. 1c.



Samstag, den 2. und Montag, den 4. September 1922

8 Uhr im Kurgarten
(bei ungeeigneter Witterung im großen Saal):

Gastspiel
der Primaballerina der italienischen Hofoper
Ileana Leonidoff-Massera
mit ihrem Ensemble.

Mitwirkende:

L. Morskaja, D. Storm, A. Kasarevskaja,
M. Franck, L. Bonkhi, T. Wuorikola,
M. Cardorelli, T. Paulucci, S. Oda,
Ettore Caorsi, K. Cerkass, M. de Masini,
A. Wuorikola, A. Tanjaro, A. Molinari,
P. Angiani.

Choreograph. Leitung: **L. Leonidoff-Massera**

Regie: **A. Molinari.**

F275

Musikal. Leitung: **Kapellmeister D. Bossi.**

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittspreise: 250, 200, 150, 100, 50 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

D. H. V.

Samstag, den 2. September, ab 8 Uhr abends:

Großes Sommer-Nachtfest

im Garten und neuerbauten Saale des Café Ritter,

Unter den Eichen:

Jazz-Band!

Eintrittskarten sind auf der Geschäftsstelle (Sedanplatz 3) und abends an der Kasse erhältlich.

Freie Arbeiter-Union Deutschlands.
Ortsgruppe Wiesbaden.

Samstag, den 2. September, abends 8 Uhr, findet
im „Kleinen Reichstag“, Hermannstraße 1, eine
Versammlung

statt, in der der Schriftleiter des „Syndikalisten“, Augustin

Sondy, das Thema behandelt:

„Der Syndikalismus in der internationalen Arbeiterbewegung“.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Mobiliar- und Gemälde-Versteigerung

Samstag, den 2. September 1922

vormittags 9^{1/2} Uhr beginnend, versteigere ich

zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsbüro

22 Neugasse 22

nachverzeichnetes sehr gut erhalt. Mobiliar u. Gemälde:

1 Kuchenschrank-Einrichtung,

1 Kücheneinrichtung, Kuchenschrank, vollerte Betten

mit Matratzen, Sofa, Sessel, Chaiselongue,

1 Metallkinderbett mit Matratze, Tisch, Stühle,

1 Schreibpult, versch. Oelgemälde, Stiche und

Bilder unter Glas, 2 gute Vollgeigen,

1 Rhythmonika, Herren- und Damenkleider,

Schuhe, Wäsche, Federbetten, 1 Leppich, Wand-

und Tischuhren, Weinfässer, große und kleine

Büsten, Koffer, Haushaltungs- und Küchenutensilien

und anderes mehr

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Teilnahme vor der Auktion.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator

Telephon 3870.

NB. Versteigerungen von ganzen Wohnungs-
einrichtungen, Nachlässen und einzelnen Gebrauchs-
gegenständen werden zu jeder Zeit entgegengenommen.
D. D.

**Offeriere äußerst preiswert
Fertige Herren-Bekleidung**

Herbst- u. Winter-Paletots, Raglans,
Ulster, Schlupfer u. Loden-Mäntel,
sowie Anzüge, Stoffe f. Maß-Anzüge
u. gestreifte Hosen.

Blum

I. Etage 26 Luisenstraße 26 I. Etage
Kein Laden. Gartenhaus. Kein Laden.

Größ. Bildergläser

aus zu hohen Preisen
Reichard
Lounstraße 18.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des
Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Zweigstelle Wiesbaden, Bismarckring 19.
Wechselstube: Wilhelmstr., Ecke Theaterkolonnade.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen
im Regierungsbezirk Wiesbaden.

**Bank-Abteilung.
Hypothekendarlehen-Abteilung.
Sparkassen-Abteilung.
Stahlkammer.**

F 355

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die Erhöhung des Einkaufspreises des hiesigen Bieres um
Mk. 1200.— und die fortgesetzte Steigerung der sonstigen Unkosten
zwingen uns für Wiesbaden und Umgebung den

Mindestauschankpreis ab 1. September 1922

Mk. 18.— für 7/20 Liter

festzusetzen.

Wiesbaden, den 31. August 1922.

Die Arbeitsgemeinschaft
der Hotel- und Gastwirte-Bereine Wiesbadens
Gastwirte-Verein für Viebrich und Umgegend.

F384

Die Ausfuhrsperr für Seefische

ist wohl beschlossen, aber noch nicht durchgeführt.
Trotzdem ist es mir gelungen für diese Woche ab Emden
einen Wagon

lebendfrischer Nordseefische

zu noch verhältnismäßig billigen Preisen einzukaufen.
Dieselben treffen heute hier in strammer Verpackung ein u. biete an:

kleine, zum Braten, Pfd.	Mk. 30.—
Portionsfische	40.—
mittelgroße	50.—
allergrößte	60.—

la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 50.—
la Nordsee-Cabliau 2-Spündig ohne Kopf Pfd. Mk. 55.—
ff. Seelachs ohne Kopf Pfd. Mk. 50.—

Im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.

Bratschollen Pfd. Mk. 35.—, Goldbarsch ohne Kopf Pfd. Mk. 45.—
ff. Seehecht, Heilbutt, Steinbutt, Tarbutt, Ritzungen
Limandes, Seezungen, Merlans billigst.

Neue Salzheringe — Feinste Matjesheringe
Geräucherte und marinierte Fische

stets frisch, gut und billig in

Trickels Fischhallen

Grabenstraße 16
Kirchgasse 7
Wörthstraße 24.

Freise nur ab Laden! Papier, Körbe mitbringen!

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nachlässe, Aufstell-
sachen, Teppiche, Porzellane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

Jakob Zimmermann

18 Nerostraße 18. Telephon 3253. 18 Nerostraße 18.
Taxieren für Herrschaften kostenlos.

Achtung Brautpaar! Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Hochmodernes, elegantes, prima neues, dunkelpol-
eich. Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten mit
Verzierung und Patentrahmen, 3tür. Spiegelschrank
mit Wäscheeinrichtung, 3 Schubladen und geschliffenem
Kristall-Spiegelschrank, 1 Waschtisch mit m. pr. Marmor-
platte sowie geschliffenem Kristallspiegelaufsatz, 2 Nach-
schränkchen mit prima Marmorplatten, 2 Stühlen mit
Polsterfüßen.

Prima Schreiner-Handarbeit!

Anzugeben nur Freitag, den 1. September 1922, von
9—3 Uhr. Seipp, Schiefelstr. 10, 1. Etg. P.

Fässer

neue und gebrauchte, für
Wein, Obstwein, Spirituosen
Eleg. usw. in allen Größen
Rundig am Lager.

Fachhandlung Grünfeld
Schwarzhofstraße 26.

Wanzen

und alles andere Unge-
ziefer beseitigt bekannt
schnell u. sicher
der Berufstamperjäger
Schmitt, Weichstr. 31 P.

Zur Selbstverrichtung
nur die wirksamst. Mittel.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, 1. September,
vorm. 10 Uhr, versteigere ich
Helenenstr. 25, hier selbst:
1 gef. Glaskrant
2 neue Damenhüte
ca. 10 Pfd. Schmiedteile
Öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung.
Hupe, Gerichtsvollzieher
Abelheidstraße 37.

Montag,
4. 9. 22,
8 Uhr
abends,
im Fr.-Gr.-Helm,
Mehlsberg 28:
**Jahreshauptversammlung
der Frauengruppe.**
Näheres siehe „Anges-
tellten-Rundschau“ f.
September. F384
Gewerkschaftsbund
der Angestellten.

Die Verpächter

landwirtschaftlicher Grundstücke werden auf

Freitag, 1. September, abends 8 Uhr, zu einer

Versammlung

in den Saal des Hotels „Einhorn“, eingeladen:

Der Vorstand der Ortsgruppe Wiesbaden
des Vereins der nass. Verpächter.

Dr. **4ling** **Seife**
Herstellert:
J. Kron,
München
Unerreicht in Duft und Güte!

3 prima belg.

Hengstfohlen

zu verkaufen.

Karmann, Erbenheim,
Mainzer Straße 11. Telephon 6226.

Für Ausländer (Occasion)!
Herrschaftliches Speisezimmer (salon à
manger), (Rokokostil), großes Buffet (2,40 m
lang), Kredenz, Ausziehtisch, 12 Stühle
preiswert zu verkaufen. F200s
Näheres Siebrich a. Rh., Straße der
Republik 22 (früher Kaiserstr.), Möbel-Lager.

Offeriere noch zu mäßigen Preisen:

Hemden-Zephyr, Planelle, Viber-Zephyr-
koffe, Einlag-Hemden, Rauch-Nähe,
Zephyr-Hemden werden auch nach
Maß angefertigt.

Bitte achten Sie auf die Adresse! —

Blücherstraße 6, Mittelh. 1 r. Turner.

Achtung! Billig!

Br. Koch u. Latwegbirnen 10 Pfd. 40.—
Koch- und Sele-Apfel . . . 10 Pfd. 45.—
sowie Cinnamon- und Chirnen billigst.

Gneisenaustr. 16, Eckladen.

Neue Kücheinrichtung
umständebasier zu verk.
Näb. bei Wint. Branten-
straße 13, 3. Etg.
Reichen u. Bügelstiche,
eleg. Antleidepiegel bill.
abzugeben. Salolan, Bolz-
platz 6, Wart.

Firma Adolf Harb

Neu eingetroffen:
Blütenweißes,
garantiert reines prima

Schweinefett Kotofett Margarine

in 1/2-Pfd.-Stücken,
ungesalzene prima Qualität,
erstklassiges Fabrikat

Reis u. Milch
Auslandszucker
Salatöl u. Badöl.

Kaffee, geröstet,
kräftig u. reinschmeckend,
Bohnenkaffee mit Malzkaffee
gemischt, in 1/2-Pfd.-Paketen

Fettbündlinge,
prima Delikatesse, 818

Pfd. M. 50.—

Frühkartoffeln
täglich frisch eintreffend,

Pfd. M. 4.75

23 Verkaufsstellen
in allen Stadtteilen.

1 Paket Schweizer
Trockenmilch
ergibt 1 Liter Milch
Beutel ca. 35 gr 13 M.
Neuer Preis 28 M.

Raymond's
Bolle
natürl. getr. Hühnerrei
Beutel ent. pr. 1 P., 95 Pf.

la Kunsthonig
5-Pfd.-Kist. 270 M.
la Ausl.-Zucker
Pfund 30 M.

Drogerie Mexi
Rheinberg 9, Tel. 652.

Piano
zu verk. Schöb. Zahn-
straße 34, 1.

Sch. kompl. Kinderbett
u. einfache weiße Metall-
bettstelle zu verk. Bism.
Schwanenstraße 19, 2. 1.
2. Herrsch. Schlafzimmer
Kabinett u. Goldschmied
Kommoden, Schrank, Herd-
raum, kleine Mob., bill.
abzugeben bei Kollmann,
Blumenstraße 3.

Mandolinen, Gitarren,
sowie alle Streich- und
Blas-Instrumente lauti
Seibel, Zahnstraße 34.

Vorausbestellungen
auf
Winter-Kartoffeln
in jeder Menge, für
Private,
Hotels und Groß-
verbraucher nehme
zur Lieferung ab
Ende September
schon jetzt entgegen.
Hermann Knapp,
Kartoffelgroßhandlg.
Marktplatz 3.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße:
Lehmann, Ecke Adolfsallee.
Adolfsallee:
Groll, Ecke Goethestraße.
Bahnhofstraße:
Gieh, Rheinstraße 27.
Bertramstraße:
Preis, Ecke Eleonorenstraße.
Bismarckring:
Roth Nachfolger, Ecke Vordstraße.
Bleichstraße:
Schott, Ecke Hellmündstraße.
Blücherstraße:
Preis, Blücherstraße 4.
Dambachstraße:
Sondrich Nachf., Ecke Kapellenstr.
Dohmeimer Straße:
Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Faulbrunnenstraße:
Bierich, Faulbrunnenstraße 3.
Feldstraße:
Schwend, Feldstraße 14.
Steinstraße:
Stein, Feldstraße 14.
Göbenstraße:
Enders, Göbenstraße 7.
Preis, Blücherstraße 4.
Helenenstraße:
Dorn, Helenenstraße 22.
Gruel, Blücherstraße 7.
Hermannstraße:
Fuchs, Waltramstraße 12.
Jäger, Ecke Hellmündstraße.
Hirschgraben:
Wülk, Steinstraße 5.
Kamm, Weberstraße 51.
Jahnstraße:
Maus, Jahnstr. 2, Ecke Karlstraße.
Kaiser-Friedrich-Ring:
Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Kapellenstraße:
Sondrich Nachf., Dambachstr.
Karlstraße:
Bund, Rheinstraße 3.
Maus, Jahnstr. 2, Ecke Karlstraße.

Moritzstraße:
Kistner Witwe, Ecke Albrechtstraße.
Kauenthaler Straße:
Dietl, Ecke Wallauer u. Erdaber
Straße.
Mühlstraße:
Bund, Rheinstraße 3.
Röderstraße:
Adam, Röderstraße 27.
Römerberg:
Krug, Römerberg 7.
Seep, Römerberg 29.
Rheinstraße:
Gieh, Rheinstraße 27.
Saalstraße:
Fuchs, Ecke Weberstraße.
Schulstraße:
Kühnisch, Schulstraße 2.
Schwalbacher Straße:
Maus, Ecke Adlerstraße.
Minor, Ecke Mauritiusstraße.
Gedanplatz:
Kujat, Westendstraße 4.
Steingasse:
Wülk, Steinstraße 5.
Eck, Nachfolger, Steinstraße 17.
Waltramstraße:
Fuchs, Waltramstraße 12.
Weberstraße:
Fuchs, Weberstraße 51.
Weißstraße:
Adam, Röderstraße 27.
Westendstraße:
Gruel, Westendstraße 7.
Westendstraße:
Kujat, Westendstraße 4.
Wilhelms, Westendstraße 11.
Vortstraße:
Roth Nachfolger, Ecke Bismarckring.
Sch. Eichenaustraße 19.
Zietenring:
Botts, Waterloostraße 1, Ecke
Zietenring.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen
zeigen hoch erfreut an
Betriebsdirektor Dipl.-Ing. Willenberg
und Frau, geb. Mecklenbeck.
Wiesbaden (Moser Str. 4), den 30. August 1922.

Für die zahlreichen Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung
sagen herzlichsten Dank
Dr. Rich. Ludwig und Frau
Elli, geb. Weichselder.

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur
eleganten Ausstattung.

Blumenthal

WERBE-
DRUCKSACHEN

KÖNIGLICHES
FERTIG
IN JEDER ART
UND AUSFÜHRUNG UNTER
FACHMÄNNISCHER
BERATUNG
L. SCHELENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
WIESBADEN, TAGSPLATTHAUS

Dame m. grün. Strickjacke
mit 2 Kindern, welche
den Unfall an d. Blatter
Str. mit zusehender, wird
um ihre Adresse gebeten,
um Scupe, Frau Städel,
Adlerstraße 33, Stb. 2 I.

Möbel-Anlauf
zu
hohem Tagespreis
Schlaf-, Speise-, Herren-
Kabinett- und Küchen-
Einrichtung, auch einzelne
Stühle, Bücherregal,
Schreibtische, Kleider- u.
Speisezimmer, Badstube,
Küchen, Betten, Deck-
Kissen, Korbarmaturen,
Küchenschrank, Leuchte,
Bücherregal, einzelne Möbel
einer Art nur von Privat
zu kaufen gesucht. Erbitte
Offert mit Preisangabe u.
B. 721 Taub. Verlas.

Saub. Monatsfrau
sucht Kretzel 8. 2.

Hohe Belohnung!
Verloren eine lange
Brilliantnadel
von der Wilhelmstraße,
Bismarck-Ring, Kaiser-Friedr.
Str. 2, Köchbrunnen. Dem
Wiederbringer eine sehr
hohe Belohnung.
Stern, Kretzelstraße 43, 2.

Goldene Kette
mit Medaillon Mittwoch,
nachm. 3 Uhr, auf dem
Weg Luxemburgpl. ver-
loren. Gegen
sehr hohe Belohnung
abzugeben
Luxemburgstraße 3, B. r.

Geldscheintasche
aus Rindl, 6 Bächer, von
arm. Ausl. a. d. Post,
Rheinstraße, Mittwoch
verloren.

Christ. Kinder wird ge-
beten solche mit Belohnung
Quitt. Bücherei abzu-
geben oder untrant. zu senden
an Papierhaus Wirth,
Taunusstr. 16. Der In-
halt für Kinderlohn.

6 Schlüssel verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
Adelheidstr. 14, Stb. 45.
Schlüssel verl. Montag
abend 11 Uhr. Schwarz-
leibendes Nachschlüssel,
Geg. Belohn. abgeh. bei
Thon, Daringstraße 13, 1

Ein
Epitaphentuch
verloren. Abzugeben geg.
Belohn. Kretzelstr. 12.

Gefunden
eine Brosche.
Küch. geg. genaue Be-
schreibung u. Entlohnung
der Inhaberinnen.
2. Eichenaustr. Hotel Rote.

Kl. Hund,
auf „Nelly“ hörend, ent-
laufen. Gegen Belohnung
abzugeben. Vengasse 8, 2.

Wolfshündin
entlaufen. Erkennungs-
zeichen, am linken Ohr
eine Spitze ab. Abzugeben
bei Schmitt, Bismarck-
ring 5.

Entlaufen!
Schäferhund
(„Luz“).
Kennzeich.: Blau, Brust
weiß. Abzugeben gegen
hohe Belohnung. Adelheid-
straße 43.

Israel. Gottesdienst
Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Israel. Kultusgemeinde.
Mittwoch, 31. August,
abds. 6.45 Uhr, Sabbat,
morgens 9 Uhr, nachm.
3 Uhr. Jugendgottes-
dienst, abends 7.55 Uhr.
Mittwoch, 1. September,
abds. 6.45 Uhr.

Freunden und Bekannten die traurige
Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser
guter Onkel

Franz Koffett

Veteran von 1870/71

gestern abend im Alter von 72 Jahren
sanft eingeschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Marie Koffett.

Wiesbaden, den 29. August 1922.

So ger. 2. 33.

Die Beerdigung findet Freitag, nachm.
2 1/2 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Heute abend 8 1/2 Uhr entschlief nach
kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau,
unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Christine Brand

geb. Enders

im nahezu 61. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Brand und Kinder.

Wiesbaden (Weststr. 48), 29. August 1922.

Die Beerdigung findet Freitag, 1. Sept.,
nachmitt. 2 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser liebes Kind

Ellchen

sanft eingeschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern:

Georg Scholl jr.

Anna, geb. Weisbender.

Wiesbaden (Blücherstr. 8), 30. August 1922.

Beerdigung: Freitag, nachm. 3 1/2 Uhr, auf
dem Südfriedhof.

Heute abend, 7 Uhr, verschied nach
langem, schwerem Leiden mein herzenguter
Mann, unser lieber Vater, Bruder,
Schwager, Onkel und Neffe

Schreinermeister Karl Russ

im Alter von 47 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Jahnstr. 17), 29. August 1922.

Die Beerdigung findet am Freitag, den
1. September, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom
Portal des Südfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroß-
mutter, Schwiegermutter und Schwester

Frau Ernestine Pagenstecher

geb. von Möller

Witwe des Geh. Sanitäts-Rats

Dr. Arnold Pagenstecher

wurde von ihrem schweren Leiden durch den
Tod erlöst.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Dellingstr. 1, den 29. August 1922.

Die Trauerfeier findet Samstag, den
2. September, in der Kapelle des alten Fried-
hofs statt. Beerdigung anschließend auf dem
Nordfriedhof.

Von Kränzchen bittet man im Sinne
der Verstorbenen abzugeben.

Tiefbetrübt teilen wir allen Freunden
und Bekannten mit, daß unsere liebe Mutter,
Großmutter und Tante

Frau Karoline Koller

geb. Hipfel

nach langen Leiden, im 80. Lebensjahre
heimgegangen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Seline Koller

Schwalbacher Straße 7.

Die Beerdigung findet Samstag, den
2. September, vorm. 11 1/2 Uhr, auf dem
Südfriedhof statt. — Von Beileidsbesuchen
bitte Abstand zu nehmen.